

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 12.

Mittwoch, den 21. August

1889.

Die Maria-Victoria-Stiftung in Offenburg betreffend.

Nr. 7648. Auf 1. Oktober l. J. ist aus der Maria-Victoria-Stiftung in dem Lehr- und Erziehungsinstitut in Offenburg ein von diesseitiger Verleihung abhängiger Freiplatz für ein Mädchen aus den vormals österreichischen Landestheilen wiederum zu vergeben.

Die Bewerberinnen um diese Stelle, welche nicht unter 12 und nicht über 16 Jahre alt sein sollen, haben unter Anschluß der erforderlichen Geburts-, Tauf-, Schul-, Sitten- und Vermögenszeugnisse ihre Bittgesuche innerhalb 4 Wochen an das Erzbischöfliche Ordinariat einzureichen.

Die Hochwürdigen Herren Seelsorger der Pfarrrorte in den vormals österreichischen Landestheilen wollen dieses Ausschreiben von der Kanzel oder in anderer ihnen zweckdienlich scheinender Weise ihren Gemeinden bekannt geben.
Freiburg, den 16. August 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Hugstetten, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1850 *M.* außer 136 *M.* 67 *S.* und 20 *M.* 70 *S.* Gebühren für Abhaltung der Fehrtage und anderer gestifteter hl. Messen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine Provisoriumschuld von 176 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 50 *M.* auf Kapital und 5% Zins an den Kirchen- und Pfarrhausbaufond Hugstetten abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Hochgeboren Herrn Hermann Freiherrn von Menzingen in Hugstetten einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Limbach, Decanats Wallbüren, dem Pfarrer Eugen Gisele von Reilsfingen, bisher Pfarrverweser in Limbach, verliehen und hat derselbe den 6. August l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Menzingen, Decanats Meßkirch, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Leopold Schappacher in Merzhausen wurde den 6. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Geisingen, Decanats Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Ulrich Thuma in Kielafingen wurde den 12. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Anstellung der Neupriester.

Franz Albrecht von Oberöwisheim als Vicar nach Wiesenthal.
Wilhelm Both von Hecksfeld als Vicar nach Limbach.
Alois Burgert von Kirchhofen als Vicar nach Urloffen.
Emil Diez von Dehnungen als Vicar nach Ettlingen.
Fridolin Dresel von Ettenheim als Vicar nach Münzingen.
Albert Frik von Beuren als Vicar nach Fischingen.
Franz Anton Frik von Bühlerthal als Vicar nach Zell a. H.
Johann Güntner von Straßberg als Vicar nach Staufen.
Joseph Heußler von Zimmern als Vicar nach Hardheim.
August Honikel von Dittwar als Vicar nach Walldürn.
Wolfgang Keller von Bonndorf als Vicar nach Neckarhausen.
Joseph Kirchgäßner von Freudenberg als Vicar nach Oberkirch.
Konstantin Klingele von Karlsruhe als Vicar nach Gernsbach.
Otto Link von Seelbach als Vicar nach Kenzingen.
August Matt von Achern als Vicar nach Donaueschingen.
Gregor Meißel von Forst als Vicar nach St. Trudpert.
Karl Emil Meyer von Fischbach als Vicar nach Ottenhöfen.
August Meiningen von Pfaffenweiler als Vicar nach Oppenau.
Lorenz Dechsler von Kirlach als Vicar nach Kastatt.
Wendelin Ott von Steinhilben als Vicar nach Trillfingen.
Julius Popp von Untermittighausen als Vicar nach Triberg.
Karl Anton Rieger von Krozingen als Vicar nach St. Peter.
Wilhelm Röckel von Herbolzheim als Vicar an St. Stephan in Konstanz.
Johann Martin Schad von Messelhausen als Vicar nach Ettenheim.
Joseph Scherer von Donaueschingen als Vicar nach Oberweier.
Karl Paul Schleicher von Billingen als Vicar nach Balzfeld.
Karl Anton Schneider von Bingen als Vicar nach Benzlingen.
August Thoma von Herzogenweiler als Vicar nach Pforzheim.
Anton Wanner von Freiburg als Vicar nach Hemsbach.
Joseph Weber von Densbach als Vicar nach Murg.
Wilhelm Wörner von Urloffen als Vicar nach Oberried.

Versetzungen.

Den 12. August: Wilhelm Lehmann, Kaplaneiverweser in Stühlingen als Pfarrverweser nach Langenrain.
Arthur Eicheler, Pfarrverweser in Ladenburg i. g. E. nach Stühlingen.
Den 16. August: Matthäus Rinkenburger, Pfarrer in Altheim mit Absenzbewilligung als Kaplaneiverweser nach Pfullendorf.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond Bauerbad: 250 M. von der †
Wittwe Helena Schäfer geb. Dickemann zu einem Seelen-
amt mit Brodalmoßen.
Zum Pfarrkirchenfond Hausach 600 M. von dem †

Heinrich Waidele zu zwei Seelenämtern für sich und seine
beiden † Ehefrauen.

Zum Kreuzkapellenfond daselbst 1200 M. von dem
gleichen Stifter zur Ausbesserung der Kreuzbergkapelle.